

Abänderungsantrag zum Leitantrag

„Wirtschaft, Gesellschaft und Gewerkschaft nach Corona“ für das Bundesforum der GPA

AntragsstellerInnen: Beatrix Eiletz, Karin Samer, Angelika Hlawaty und Leyla Özkan aus dem WB 17

Alle wissen, dass die Beschäftigten im Gesundheits-, Sozial-, Pflege- und Bildungsbereich Enormes geleistet haben und immer noch leisten. Jetzt braucht es zwei Dinge: Anerkennung und Entlastung.

Als Anerkennung soll es eine steuerfreie Zulage, zusätzliche Freizeit und die Bezahlung von Praktika geben. Die Entlastung geht nur durch mehr Personal. Es braucht 20.000 zusätzliche Jobs bis Ende des Jahres, die unsere KollegInnen entlasten.

Finanzielle Anerkennung der Erschwernis und Gefahr:

Für die Zeit der Pandemie fordern wir für das Jahr 2021: **150 Euro monatlicher steuerfreier Bonus** für Beschäftigte im privaten Gesundheits-, Sozial- und Pflege- und Bildungsbereich während der Corona-Krise als Anerkennung für zusätzliche Schwerstarbeit.

Die Gewerkschaft GPA fordert daher gemeinsam mit den Beschäftigten in den betroffenen Bereichen vom Finanzminister die nötigen finanziellen Mittel für folgende Sofortmaßnahmen zur Verfügung zu stellen:

Dringend mehr helfende Hände:

Für die Zeit der Pandemie fordern wir für das Jahr 2021: Schaffung von 20.000 Arbeitsplätzen im Support-Bereich (administrative Tätigkeiten, Bürokratie, Logistik), damit das Gesundheits-, Betreuungs-, Pflege- und Bildungspersonal seine Kernaufgaben wahrnehmen kann. Bereitstellung der Jobs durch die Träger, Abrechnung bei der öffentlichen Hand.

Zeit für Erholung:

Für die Zeit der Pandemie fordern wir für das Jahr 2021: 1 zusätzlicher freier Tag für alle pro Monat zur Erholung. Dieser Tag soll in Zusammenhang mit einer Wochen(end)ruhe konsumiert werden, um wieder Kraft und Energie in diesem emotional und körperlich anstrengenden Bereich zu bekommen.

Gerechtigkeit für PraktikantInnen:

Für die Zeit der Pandemie fordern wir für das Jahr 2021: Mind. 950 Euro monatlich für PraktikantInnen Tausende PraktikantInnen im Gesundheits-, Sozialbereich und (Elementar-)Bildungsbereich arbeiten während ihrem Studium mehrere Monate unbezahlt. Während der Coronapandemie stehen sie in der ersten Reihe, ohne sie würden viele Bereiche zusammenbrechen.